

8. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Österreich, Deutschland, Elsaß, Schweiz, Liechtenstein und Südtirol

Werte schaffen – Regionen stärken

(21.+ 22./23. November 2018, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis in Vorarlberg

Es gibt ja viele gute Gründe, sich für eine gentechnikfreie Landwirtschaft einzusetzen; eine Landwirtschaft, die gesunde Lebensmittel produziert und damit das Fundament für die Ernährungssicherheit bildet; eine Landwirtschaft, die auf die Bodenfruchtbarkeit und die Ökosysteme achtet und durch ihre Arbeit zur Pflege der vielfältigen Kulturlandschaft beiträgt.

Allein, dies alles nur von der Landwirtschaft einzufordern wäre zu wenig. Es gilt das Gesamtsystem der Wertschöpfungskreisläufe anzuschauen. Was sind uns gesunde Lebensmittel und all die von der bäuerlichen Landwirtschaft erbrachten Leistungen wirklich wert? Wie kommen wir zu guten und fairen Preisen und Leistungsentgelten für die Bauern und Bäuerinnen und die anderen Partner dieser Wertschöpfungsprozesse?

Welche Handlungsansätze erwirken bei allen Beteiligten – Landwirtschaft, Lebensmittelwirtschaft und Gesellschaft – eine nachhaltige Wertschöpfung – ökonomisch, ökologisch, sozial und kulturell; in den Regionen des Alpenbogens und weit darüber hinaus?

*„Nicht ein Verbraucher ist der Mensch!
Er ist ein freier, eigenständiger Gestalter
seiner Umwelt wie seiner eigenen Entwicklung!“*

Mit der diesjährigen Konferenz wollen wir:

- Diesen Fragen nachspüren und im bewährten Miteinander von Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft, institutionellen und zivilgesellschaftlichen Partnern einen Raum des gemeinsamen Lernens bilden.
- In Form von ausgewählten Praxis- und Forschungsprojekten zeigen, dass es bereits eine Fülle von richtungsweisenden Handlungsansätzen gibt und eine breite Umsetzung machbar ist.
- Uns auch fragen, wie sich Sinn und Notwendigkeit regionaler Wertschöpfung in der breiten Gesellschaft verankern lässt und welche Aufgaben den direkt und indirekt beteiligten PartnerInnen der Wertschöpfungsprozesse – und damit auch uns selbst – zukommen.
- Durch das gemeinsame Bewegen neuen Schwung und konkrete Umsetzungsideen mit nach Hause nehmen.

Als Vorprogramm bieten wir am 21. und 22.11. wieder die Thementage „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“ mit der Exkursion zu Martin Ott und der neuen biodyn. Landwirtschaftsschule in Rheinau samt der Besichtigung des Milchwirtschafts-, Saatgut- u. Sozialtherapeutischen Betriebes der Stiftung Fintan sowie einem Workshop zu ausgewählten Bildungs- und Beratungsthemen an.

Eingeladen sind:

Bäuerinnen und Bauern, Saatgutzüchter, Lebensmittelverarbeiter, VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung, Kammern, Verbände, Bildung, Kultur, Medien, Regionalentwicklung, Natur- u. Umweltschutz, Medizin, Kirchen, Engagierte in Gentechnik-frei-Initiativen, ...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Bewegen dieser Themen!

Für die Veranstalter:

- Landesrat **Christian Gantner**, Land Vorarlberg – Ressorts Landwirtschaft, Energieautonomie, Sicherheit und Wasserwirtschaft
- Staatssekretärin **Friedlinde Gurr-Hirsch**, MdL, MLR-Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Landrat **Anton Klotz**, LK Oberallgäu, Vorstand der REGIO Allgäu e.V.
- **Martina Munz**, Nationalrätin und Präsidentin Schweizerische Allianz Gentechfrei (SAG); Dr. **Paul Scherer**, Geschäftsführer SAG
- **Martin Ott**, Stiftung Fintan, Rheinau; Präsident Forschungsinstitut für Biologischen Landbau – FiBL in Frick, CH
- **Petra Müller, Georg JanBen, Annemarie Volling**, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. und Gentechnikfreie Regionen Deutschland
- DI **Elisabeth Hainfellner**, Vizerektorin / Dr. **Birgit Karre**, Institutsleiterin für Bildungsmanagement, Fort- und Weiterbildung, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
- **Daniel Mutschlechner**, Leiter des Bildungshauses St. Arbogast
- **Ernst Schwald**, Leiter der Bodensee Akademie, Koordinationsstelle der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion

PS: Bitte die Einladung gezielt weiterleiten.

Vorprogramm, 21. und 22. (Vormittag) November 2018

Thementage: Bildung, Beratung, Wissensvermittlung

in Kooperation mit Martin Ott und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien - HAUP

Die Thementage bestehen aus:

- 1. der Exkursion zur biol.-dyn. Landwirtschaftsschule mit Martin Ott und Betrieben der Stiftung Fintan**
– beide in Rheinau (bei Schaffhausen in der Schweiz) sowie
- 2. dem Folgeworkshop zu ausgewählten Themen aus dem Bildungs- und Beratungsbereich**
im Bildungshaus St. Arbogast



Der Besuch der Konferenz und des Vorprogrammes wird von der österr. Expertenkonferenz für das landwirtschaftliche Bildungswesen als Weiterbildungsmaßnahme für Lehrer- und BeraterInnen empfohlen. Wie schön – wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

1. Exkursion, Mi 21.11.2018

- 08.30 Abfahrt von Götzis nach CH 8462 Rheinau, Klosterplatz** (Nähe Rheinfall bei Schaffhausen)
- 10.00 Ankommen** bei Kaffee und Gipfeli im Kaisersaal
- 10:15**
- **Einführung zum Ort und der Stiftung Fintan:**
Idee und ihre Umsetzung – Produktionsmittel, Betriebe, Markt, Bildung und Forschung
 - **Kennenlernen des Bildungsweges „Fachmann/ Fachfrau der biologisch-dynamischen Landwirtschaft“**
mit Martin Ott, Mit-Initiator und Leiter dieser Ausbildung
 - Ziele, Inhalte und Ablauf des neuen Ausbildungsweges, Umsetzungserfahrungen
 - Was heißt „lebendiges“ Lernen? Warum eine „Persönlichkeits- und Wahrnehmungsschulung“?
- 11:45 gemeinsames Mittagessen**
- 13:30 Betriebsführungen - Praxisbeispiele innovativer Landwirtschaft**
- **Standortangepasste Saatgutzüchtung und -vermehrung***
Inkl. dem Stellenwert und den Folgen des EuGh Urteils zur „Neuen Gentechnik“
Mit Amadeus Zschunke, GF Fa. Sativa
- 14:30**
- **Der sozialtherapeutische Betrieb der Stiftung Fintan**
mit Sonja Lanfranchi, Betriebsleitung Sozialtherapie
- 15.30 Pause**
- 15.45**
- **Gemeinsamer Erfahrungsaustausch:**
Zukunftsperspektiven der landwirtschaftlichen Bildung und Beratung in alternativen und unkonventionellen neuen Konzepten
Mit: Martin Ott, Fredi Strasser und SchülerInnen der 2. Lehrjahres
- 17:00**
- **Betriebsführung Milchwirtschaft, Zucht und Futterbau auf dem Gut Rheinau***
mit Betriebsleiter Andreas Wälle
Bio-dynamischer Produktions- und Zuchtbetrieb (Antibiotika und Kraftfutter freie Milchproduktion, Mutter gestützte Kälberaufzucht bei laktierenden Kühen, 50 Hörner tragende Kühe im Freilaufstall)
-
- * mit eingebaut: ausgewählte (Kooperations-)Projekte mit dem Forschungsinstitut für Biologischen Landbau in Frick, FiBL
- 18.00 Abfahrt,** Ankunft ca. 19:30 Uhr in Götzis

Vorprogramm, 21. und 22. (Vormittag) November 2018

2. Workshop zu ausgewählten Bildungs- und Beratungsthemen

Do 22.11.2018, 8:30 Uhr bis 11:45 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

08.30 Begrüßung

Ernst Schwald, Bodensee Akademie und Andrea Schwarzmann, österr. Bundesbäuerin, Raggal Vbg.

08.40 Nachbereitung der Exkursion (Rheinau) - Gesamteindruck, Schlussfolgerungen

Was können wir in ‚unsere‘ Schulen mitnehmen und was will ich bzw. wollen wir gemeinsam weiter bewegen?

09.00 Aus- und Weiterbildung in ausgewählten Bereichen

Schritt 1: Einbringen der Anliegen und Themen (inkl. Verständnisfragen)

- **Grundlagenwissen bez. Gentechnikfreie Landwirtschaft im Kontext regionaler Wertschöpfung**, inkl. dem Thema nachbaufähiges Saatgut – für LehrerInnen, Multiplikatoren und für SchülerInnen; Dr. Eva Gelinsky, IG Saatgut u. Mitglied in der Eidgen. Ethikkommission für Biotechnologie; Ernst Schwald, Bodensee Akademie
- **Umweltbewertung als praktische Chance für die Betriebsentwicklung** – Praktikables, für jeden lw. Betrieb kostenloses Bewertungs- und Umsetzungskonzept „farm life“ samt Ökobilanz + Fachmodelle (Kostenrechnung, Bewertung Tierwohl u. Biodiversität). FARM LIFE wurde mit der HAUP für den Einsatz in Bildungseinrichtungen weiterentwickelt. www.farmlife.at
Dr. Thomas Guggenberger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Forschung Ökoeffizienz)
- **Was brauchen LehrerInnen, um Lebensmittelwissen gut vermitteln zu können? Weiterbildungsangebote für PädagogInnen der Elementar-, Primar- u. Sekundarstufe** – DI Elisabeth Hainfellner, Vizerektorin Hochschule für Agrar- u. Umweltpädagogik Wien
- **Gemeinschaftsverpflegung mit MEHRWERT – Potentiale des gemeinsamen Essens als Kultur gestaltende Handlung!**
Ergebnisse u. Konsequenzen aus dem Projekt MEHRWERT FÜR ALLE, Angelika Stöckler, Ernährungswissenschaftlerin Lauterach

09:55 Pause

- **Ganzheitliche Bildung u. Beratung für junge Landwirte** – Olliver Alletsee, Beratungskoordination Bioland Deutschland u. GF Bioland Erzeugerring Bayern e.V., DI Walburga Kaiser, Landw. Fachschule LFS Tamsweg u. Julia Weiskopf – LFS Bruck Sbg;
- **Kommunale Bodenallianz Pfaffenhofen** – Joseph Amberger, Lehrer und lw. Berater, Pfaffenhofen an der Ilm
- **Der Innovationsauftrag in der französischen Agrarbildung. „Anders denken um anders zu produzieren“**
Marc Oberheiden, Europabeauftragter der frz. Agrarbildung für D, A, CH aus Wintzenheim im Elsass
- **Ausbildung in einem interaktiven Forschungsprojekt für agrarökologischen Weinbau**
Ein kollektives Konzept zur Vermeidung von Pflanzenschutzmittel und zur Dünge-Optimierung in Westhalten im Oberelsass;
Jean E. Masson, Dir. de recherches INRA in Colmar Fr

11.10 Schritt 2: Umsetzungsstrategien und weiterführende Maßnahmen in ausgewählten Themenbereichen

12:00 Gemeinsames Mittagessen

Zielgruppen: Lehrer- u. BeraterInnen, Leiter-/VertreterInnen von Bildungseinrichtungen, Bauern und Bäuerinnen, landwirtschaftliche Organisationen, NGO's, JournalistInnen und MultiplikatorInnen – in den Bereichen Gesunde Ernährung, Sortenspezialitäten, Lebensmittelwirtschaft, ...

Kosten: 140 €; enthalten sind: Exkursion mit Betriebsführung inkl. Mittagessen, Getränke + Bustransfer Vorarlberg – Rheinau u. retour, sowie der Workshop am Do-Vormittag

Info, Anmeldung Vorprogramm: bis Mittwoch, 14. Nov. 2018
bei: Bodensee Akademie, Steinebach 18, 6850 Dornbirn,
Tel: 0043 (0)5572 33064, E-Mail: office@bodenseeakademie.at,
www.bodenseeakademie.at

In Zusammenarbeit mit: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien; Expertenkonferenz der österr. Landwirtschaftsschulen; Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung; GenAu Rheinau; Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft; Bio Suisse; Bioland Deutschland; BIO AUSTRIA; Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau, Uni Kassel;

Dokumentationshinweis: Für die weitere Bearbeitung ist ein Ergebnisprotokoll des Workshops als PDF-Dokument ab dem 1. Februar 2019 über die HAUP und die Bodensee Akademie abrufbar. Wir danken der HAUP und dem Dokumentationsteam für diese Zusammenarbeit!